



## 5. Sonntag im Jahreskreis

Aus dem heiligen Evangelium nach Mattäus (Mt 5, 13-16)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen und von den Leuten zertritten zu werden. Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet sie allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.

## Impuls

### Ein Segen, der den Atem schützt – der Blasiussegen

Der Blasiussegen gehört für viele Menschen fest in die erste Februarwoche. Manche kommen jedes Jahr, andere nur gelegentlich. Manche aus tiefer Überzeugung, andere eher aus einem Gefühl heraus: Es kann ja nicht schaden. Und vielleicht liegt genau darin schon etwas sehr Wahres.

Der Segen erinnert uns daran, wie kostbar das ist, was wir oft ganz selbstverständlich tun: atmen, sprechen, leben. Unser Hals, unsere Stimme, unser Atem. Sie verbinden unser Inneres mit der Welt. Durch sie teilen wir uns mit, lachen, streiten, trösten, bitten, singen, schweigen. Der heilige Blasius war Arzt. Einer, der hingeschaut hat, wo Menschen litten. Die Legende erzählt von einem Menschen, dem buchstäblich die Luft wegblieb und der gerettet wurde. Bis heute bitten Menschen Blasius um Schutz vor Halskrankheiten und allem Bösen. Aber vielleicht geht diese Bitte noch weiter. Vielleicht bitten wir auch darum, dass uns nicht die Worte fehlen, wenn sie nötig wären. Dass uns nicht der Mut fehlt, unsere Stimme zu erheben oder jemandem zuzuhören. Dass uns im Alltag nicht die Luft ausgeht zwischen Anforderungen, Sorgen und Erwartungen. Der Blasiussegen ist kein Zauber. Er ist eine Zusage: Du darfst dein Leben Gott anvertrauen, mit allem, was dich einengt und allem, was dir Kraft gibt. Nimm diesen Segen mit, als Erinnerung daran, dass dein Atem zählt. Deine Stimme. Dein Leben.



Erstbistum Bamberg erstellt mit KI

***Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen. Es segne dich Gott der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. +++***

Pastoralreferentin Desirée Kaiser